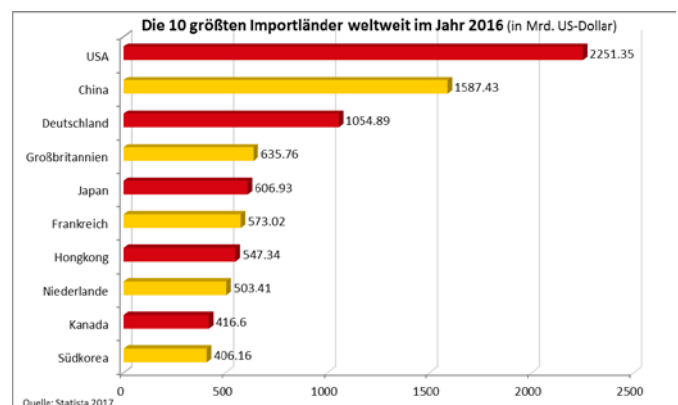


DHL EXPRESS FACT SHEET VERSAND IN DIE USA

Als eine der größten, internationalsten und diversifiziertesten Wirtschaftsmacht der Welt bieten die Vereinigten Staaten von Amerika als globaler "Key Player" deutschen Unternehmen ein großes Umsatz- und Wachstumspotenzial.

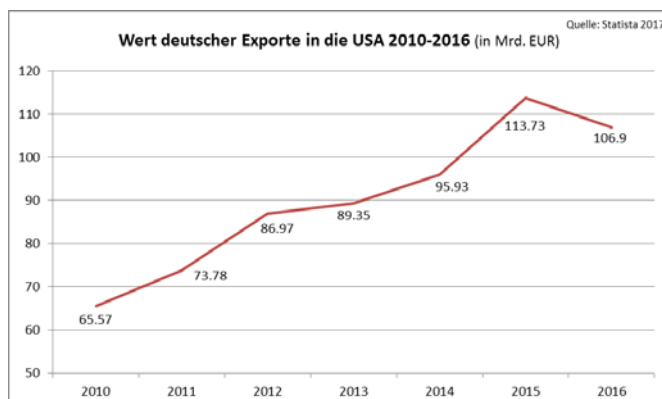
Laut eines der weltweit führenden Statistik-Portale Statista.com führte die USA im Jahr 2016 mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) von über 18 Mrd. US-Dollar nicht nur die Liste der größten Volkswirtschaften der Welt an, sondern war 2016 gleichzeitig auch das größte Importland – noch vor China und Deutschland.

Als eine solch große Wirtschaftsnation bietet die USA Exporteuren aus aller Welt große Wachstumschancen – vor allem für Deutschland. Denn auch, wenn die ZEIT zu Beginn des Jahres 2017 verkündete, China habe die USA im Jahr 2016 als wichtigster Handelspartner Deutschlands abgelöst¹ (gemessen am Warenwert des gesamten Import- und Exporthandels zwischen den jeweiligen Ländern und Deutschland), blieb die USA auch in 2016 das **wichtigste Exportland für deutsche Produkte** im Wert von knapp 107 Mrd. Euro).



USA FÜHRT LISTE DER IMPORTLÄNDER AN

Im Jahr 2016 waren die USA mit Importen im Wert von rund 2,25 Billionen US-Dollar das größte Importland weltweit.



¹ "China löst USA als wichtigsten deutschen Handelspartner ab", ZEIT ONLINE, 24.02.2017: <http://www.zeit.de/wirtschaft/2017-02/china-deutschland-handel-exporte-import-statistisches-bundesamt>

² "Was hat Amerika, was Frankreich fehlt?", Die Welt, 02.03.2016: <https://www.welt.de/wirtschaft/article152863219/Was-hat-Amerika-was-Frankreich-fehlt.html>

Unter den Ländern mit einer Bevölkerung über 10 Millionen Einwohnern befindet sich die USA stets unter den führenden Ländern, wenn es um Wettbewerbsfähigkeit und gute Rahmenbedingungen für unternehmerische Tätigkeiten ("ease of doing business") geht. Außerdem gehört die USA seit jeher zu den einflussreichen Vorreitern im Bereich Innovationen.

Als Land mit dem weltweit größten Verbrauchermarkt zeichnet sich die USA durch eine einzigartige überregionale Kultur aus – trotz seiner enormen Größe und Bevölkerungsdichte. Das stetige Wachstum der Wirtschaft gehört stets zu den übergeordneten Zielen des Landes und wird nicht zuletzt durch erhebliche finanzielle Reformen vorangetrieben. Nicht zuletzt spielen auch die großen Vorräte an natürlichen Rohstoffen eine große Rolle bei der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes: Die USA ist der größte Gas-Produzent der Welt und beabsichtigt außerdem, bis zum Jahr 2020 der größte Erzeuger für Erdöl zu werden.

Deutsche Unternehmen verzeichnen große Gewinne in den USA

2015 ist erneut ein erfolgreiches Jahr für deutsche Unternehmen in den USA gewesen, wie die Deutsch-Amerikanischen Handelskammern im April 2016 bekanntgaben¹. Dabei profitierten die deutschen Unternehmen vor allem von der anhaltend starken **Nachfrage nach deutschen Produkten auf dem US-Markt** sowie der starken Währung des US-Dollars. Insgesamt verzeichneten die Top-50 der stärksten deutschen Unternehmen in den USA **über \$400 Mrd. US-Dollar Umsatz** und beschäftigten gleichzeitig nahezu 750.000 Mitarbeiter in den USA¹.



Deutsch-Amerikanische Handelskammer in New York bietet Unterstützung für deutsche Unternehmen

Die Deutsch-Amerikanische Handelskammer in New York bietet deutschen Unternehmen umfangreiche Informationen und Unterstützung, die in den US-Markt eintreten wollen oder darüber nachdenken, ihr amerikanisches Geschäft auszubauen: <http://www.gaccny.com/en/services/market-entry-business-development/>

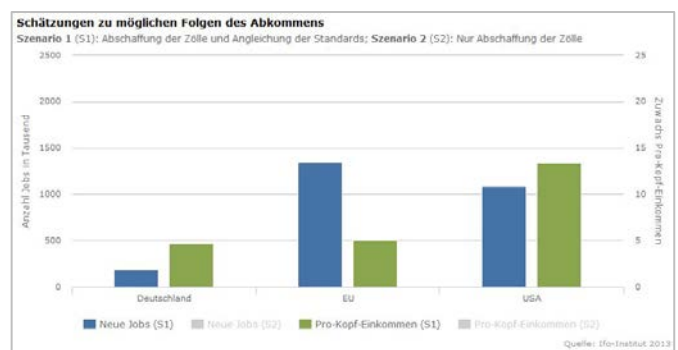
¹German American Trade Magazine der Deutsch-Amerikanischen Handelskammern, April 2016: http://www.ahk-usa.com/fileadmin/ahk_usa/publikationen/Top50/GA_Trade_Q2_2016_Top_50_r1.pdf

Neuer Anlauf für europäisch-amerikanisches Freihandelsabkommen

Um den Abbau von Handelshemmnissen zwischen der EU und den USA voranzutreiben, haben Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und US-Handelsminister Wilbur Ross im Juni 2017 einen neuen Anlauf für das europäisch-amerikanische Freihandelsabkommen TTIP angekündigt. Die EU und die USA hatten die Verhandlungen am TTIP-Abkommen unter dem früheren US-Präsidenten Barack Obama begonnen, aber dann unterbrochen².

Gemessen am Warenvolumen, das über den Atlantik zwischen der EU und den USA ausgetauscht wird, würde eine solche Freihandelszone einen mächtigen Wirtschaftsblock darstellen. Die konkreten Auswirkungen des TTIP Abkommens sind jedoch strittig: Während einige Experten davon ausgehen, dass immense Zuwächse für das Wirtschaftswachstum, Jobs und Einkommen zu erwarten sind, gehen andere Prognosen von dämpfenden Effekten aus³.

So gehen die beiden größten Studien vom ifo-Institut (für die Bertelsmann Stiftung und das Wirtschaftsministerium) im deutschsprachigen Raum von maximal 200.000 zusätzlichen Arbeitsplätzen in Deutschland und mehr als einer Million neuer Arbeitsplätze in den USA innerhalb der nächsten 15 Jahre aus. Langfristig soll sich außerdem das Pro-Kopf-Einkommen in den TTIP-Ländern deutlich erhöhen³.



TTIP-Gegner beziehen sich laut Spiegel Online oft auf eine Analyse des Wirtschaftsforschers von Jeronim Capaldo⁴. Für diesen ist TTIP der falsche Weg, denn das Wachstum sei nicht nachhaltig und vergrößere die Schere zwischen Arm und Reich. Er sieht durch TTIP schrumpfende Exporte, weniger Jobs und niedrigere Einkommen auf die beteiligten Staaten zukommen³.

² „Deutschland und USA wollen neuen Anlauf für TTIP starten“, ZEIT Online, 27. Juni 2017: <http://www.zeit.de/wirtschaft/unternehmen/2017-06/freihandelsabkommen-ttip-angela-merkel-usa-regierung-eu>

³ „Alles über das TTIP-Abkommen – endlich verständlich“, Spiegel Online, September 2016: <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/ttip-alles-ueber-freihandelsabkommen-zwischen-usa-und-eu-a-1042658.html#sponfact=13>

⁴ „The Trans-Atlantic Trade and Investment Partnership: European Disintegration, Unemployment and Instability“, GDAE, October 2014: http://ase.tufts.edu/gdae/policy_research/ttip_simulations.html

Für Ihren US-Versand ist DHL Express der perfekte Partner

Die USA sind mit 9.826.675 Quadratkilometern Fläche¹ und 325,74 Millionen Einwohnern (2017)² sowohl geografisch als auch populationstechnisch ein riesengroßes Land – genau genommen das drittgrößte Land der Erde^{1,2}.

Um den Export und Import in und aus solch einem großen Land schnell, zuverlässig kostendeckend zu organisieren, braucht es einen Versandpartner an Ihrer Seite, der sowohl über das notwendige, jahrzehntelange Know how als auch eine optimale Infrastruktur vor Ort verfügt: **DHL Express ist hier der Partner Ihrer Wahl. Sehen Sie selbst!**

1. DHL Express verfügt über eine unvergleichliche Infrastruktur in den USA – hierauf fußt der branchenführende Service, den wir Ihnen bieten:

> 96%	Pünktliche Zustellung (Einhaltung prognostizierter Laufzeit)
> 41.000	Postleitzahlen in den USA sind durch das Express-Netzwerk abgedeckt
96%	der Sendungen sind bei ihrer Ankunft in den USA bereits verzollt

UNSERE INFRASTRUKTUR VOR ORT

Fahrzeuge	Hubs & Gateways	Stationen	Service Points
> 4.100	4	100	> 6.300

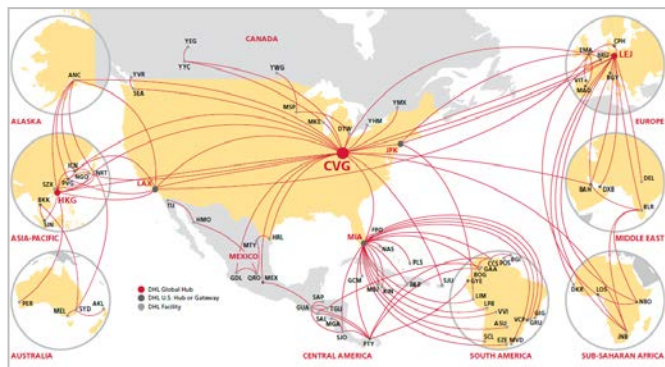
➔ Die Struktur von DHL Express ist auf die Standorte der Haupt-Wirtschaftszentren abgestimmt.



¹Statista 2017: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/3058/umfrage/die-30-groessten-laender-der-welt-nach-flaeche>

²Statista 2017: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1722/umfrage/bevoelkerungsreichste-laender-der-welt>

2. Das DHL Express Cincinnati Hub (CVG) verbindet sowohl die Ost- und Westküste der USA als auch die USA mit der gesamten Welt:



Die Karte bildet keine Wochenendflüge, Flüge von Dienstleistern oder Sonderflüge ab.

- 90% der USA-Sendungen laufen über das Hub in Cincinnati.
- Jeden Werktag laufen mehr als 300 Flüge durch DHL Express sowie die Airline-Partner über das Hub CVG.
- Eine Vielzahl an eigenen Zollagenten arbeiten direkt am Hub in Cincinnati vor Ort und kümmern sich um Ihre Express-Sendungen.

3. DHL Express investiert kontinuierlich in seine US-Infrastruktur und seine Spezialisten vor Ort:

- Am Hub in Cincinnati wurden im Jahr 2016 insgesamt 135 Mio. USD in den Ausbau der Rampen sowie in eine neue Sortieranlage für kleine Sendungen investiert.
- 2016 wurden mehrere Express-Stationen in den USA erweitert und optimiert: Chicago, Dallas, Fresno, New York, Santa Ana und Seattle.
- Von 2016-2017 wurden insgesamt 290 Mio USD in die Erweiterung des Netzwerks, die Infrastruktur, das Personal und die Technologien investiert.
- Von 2014-2016 wurde die Anzahl der internationalen Spezialisten im Vertrieb und dem Support verdoppelt.
- DHL Express investiert in den Umweltschutz und damit in die Zukunft: In Manhattan verfügt DHL über einen zu 100% grünen Fuhrpark.
- DHL Express ist in vielerlei Hinsicht branchenführend: Neben hervorragenden Laufzeiten in und aus den USA überzeugt DHL Express stets durch adäquate und innovative Lösungen für besondere Herausforderungen. So kommen z.B. in Chicago, Los Angeles und New York auch 3 Helikopter zum Einsatz, die Ihre Express-Sendungen pünktlich beim Empfänger zustellen.



Zollrechtliche Bestimmungen für den Versand in die USA - DHL Express lässt Sie nicht allein

Jeder, der schon einmal mit dem internationalen Versand von Waren zu tun hatte, weiß, wie komplex zollrechtliche Bestimmungen sein können. Gut, wenn man hier jemanden wie die internationalen Spezialisten von DHL Express an seiner Seite hat, die sich mit zollpflichtigem Express-Versand bestens auskennen.



Versandbestimmungen der USA, die Sie kennen sollten

Grundsätzlich sind Dokumente (in der Regel nicht zollpflichtig) von zollpflichtigen Waren zu unterscheiden – bei Letzteren muss der Versender der Warensendung bestimmte Dokumente für die Zollabfertigung beifügen. Welche Sendungsinhalte letztlich als zollpflichtig oder nicht zollpflichtig gelten, ist von Land zu Land unterschiedlich.

Für den Versand in die USA gilt:

Beispiele für zollfreie Sendungsinhalte

(lediglich DHL Express Frachtbrief / eCom-Label für den Versand erforderlich)

- Anleitungen, Benutzerhandbücher
- Bankschecks
- Baupläne, schriftliche Entwürfe & Pläne
- Disketten / USB sticks
- Geldbrief
- Geschäftsberichte, Geschäftsunterlagen
- Grafiken
- Flugtickets
- Fotografien
- Kalender
- Kataloge
- Mikrofilme
- Preisinformationen
- Rechnungen
- Reisedokumente, Reisepass
- technische Zeichnungen
- Urkunden
- Versandpläne
- Visa
- Visitenkarten
- Zahlungsanweisung

Beispiele für kritische Sendungsinhalte

(es ist im Vorfeld unbedingt eine Abklärung der Versandbedingungen mit DHL Express erforderlich)

- Asbesthaltige Waren
- Glücksspiel- und Spekulationsbezogene Inhalte
- Pornografische Inhalte
- Waffennachbildungen

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten, die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Sie benötigen außerdem Ihre Sozialversicherungsnummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, da DHL Express beim Zoll ein vollständig ausgefülltes Einfuhrdokument einreichen muss, welches neben dem Namens auch die Adresse des endgültigen Sendungsempfängers bzw. dem Importeurs zum Zeitpunkt des Imports belegt.

Alle Waren, die in die USA eingeführt werden, müssen die Zoll- und Grenzschutzbehörde der Vereinigten Staaten (United States Customs and Border Protection) passieren.

Hilfreiche Zollinformationen für Ihren Express-Versand in die USA



DHL Express Germany:

<https://www.dhl.de/express/zoll>

DHL Express USA: [http://www.dhl-](http://www.dhl-usa.com/en/express/customs_support.html)

[usa.com/en/express/customs_support.html](http://www.dhl-usa.com/en/express/customs_support.html)



Importrichtlinien für die USA

Für den Versand in die USA gibt es eine **Liste mit verbotenen Gütern**, die nicht in die USA eingeführt werden dürfen.

Folgende Güter dürfen sowohl aufgrund politischer Entscheidungen der USA als auch aufgrund betrieblicher, sicherheitstechnischer und rechtlicher Bestimmungen unter keinen Umständen mit DHL Express eingeführt werden:

Verbotene Güter zur Einfuhr in die USA

- Bargeld (aktuelle gesetzliche Zahlungsmittel, d.h. Banknoten und Münzen)
- Edelsteine (einzeln) und Halbedelsteine
- Edelmetalle
- Lebende Tiere
- Nach CITES Convention Appendix 1 und/oder nationalem Recht verbotene Bestandteile und Überreste von Tieren (z.B. Elfenbein, Haifischflossen, Jagdtrophäen) sowie Nebenerzeugnisse von Tieren und deren nicht für den menschlichen Verzehr geeigneten Folgeprodukte
- Menschliche Überreste (inkl. Asche)
- Komplette Waffen, Munition und Explosivstoffe
- Illegale Waren (z.B. Drogen oder Plagiate)

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten, die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Bei jeglichen Zweifeln an der Zulässigkeit Ihrer Sendungsinhalte für den Express-Versand stehen Ihnen die internationalen Spezialisten von DHL Express gerne jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Verboten: Versand von Produktfälschungen

Der Versand von Produktfälschungen über das DHL Express Netzwerk ist strengstens untersagt. Bei entsprechendem Verdacht wird der Zoll informiert. Dieser beschlagnahmt gefälschte Waren und veranlasst die strafrechtliche Verfolgung des Versenders und Käufers gefälschter Waren. Um sich selbst vor entsprechendem Betrug zu schützen, ist es ratsam, vor allem bei außerordentlich günstigen Angeboten von Markenprodukten besonders aufmerksam zu sein.

Markenprodukte, die besonders häufig als Fälschungen angeboten werden, stammen aus den Bereichen Schuhe, Bekleidung, Handtaschen, hochwertige Uhren, CDs und DVDs, Parfum und Elektronik.



Unser Tipp für Sie:

DHL Trade Automation Service (TAS)¹ für zollpflichtigen Versand

Sie sind als Versender bereits mit zollpflichtigem Versand, den aktuellen Zollbestimmungen sowie den Warentarifnummern Ihrer Waren vertraut? Dann bietet Ihnen unser kostenfreies Online-Tool TAS komfortable Hilfestellung für Ihren zollpflichtigen Versand. Registrieren Sie sich kostenfrei unter **tas.dhl.com** und erhalten Sie alle notwendigen Informationen für Ihre Express-Sendung.

¹Grundlage für TAS sind zum Teil externe Informationen, so dass DHL Express keine Gewähr für die Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Informationen übernimmt.